



Stadtbibliothek



GEMEINSAM FÜR NOCH MEHR SERVICE

BÜRGERINFORMATIONSSERVICE IN DER STADTBIBLIOTHEK BREMEN

STANDORTE

Die Bremer Stadtbibliothek(en)

1 Zentralbibliothek

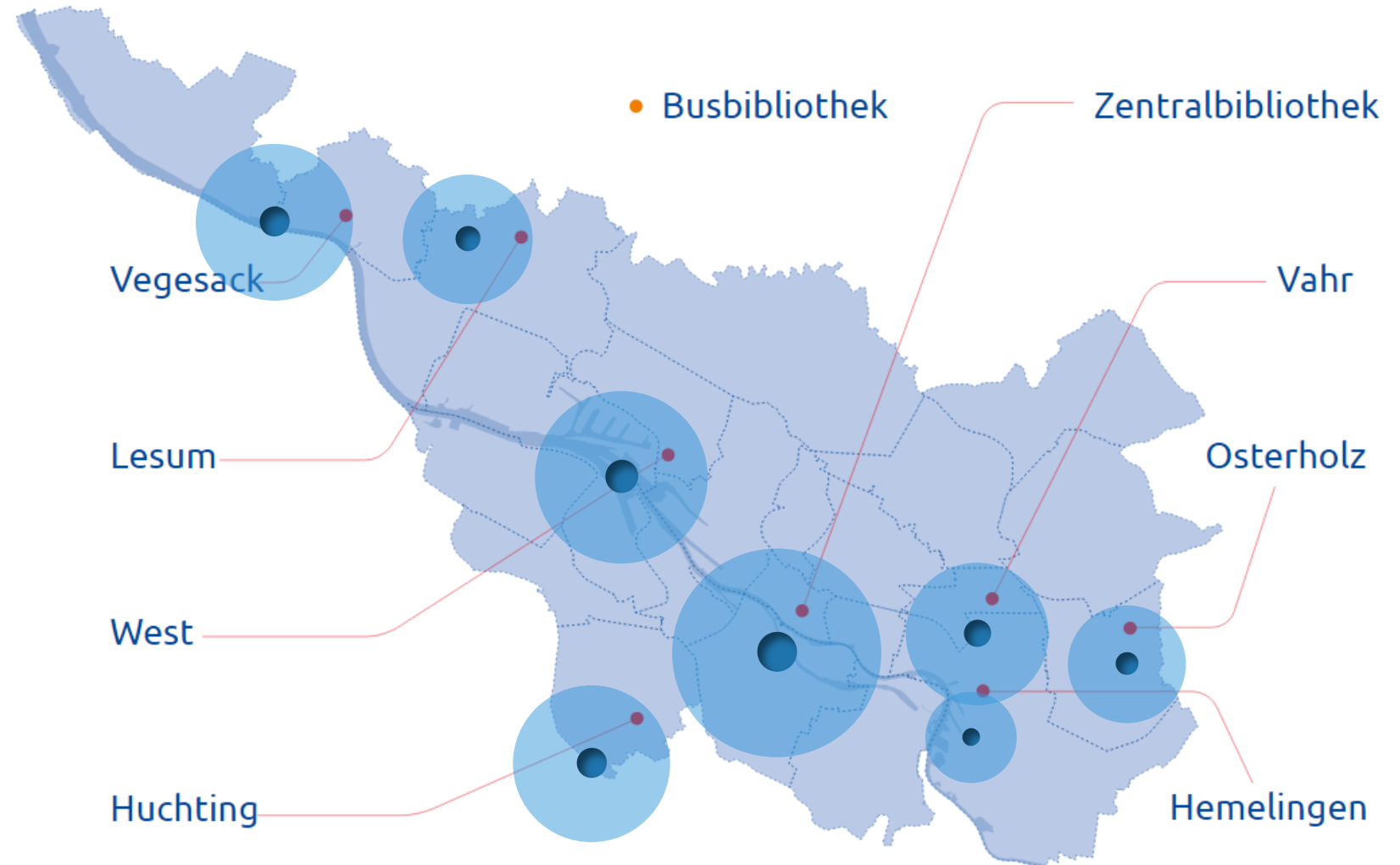
6 Zweigstellen

1 Bibliotheksbus
mit 27 Haltestellen

1 Bibliothekspunkt in
einem Seniorenzentrum

1 Gefängnisbibliothek

1 Patientenbibliothek



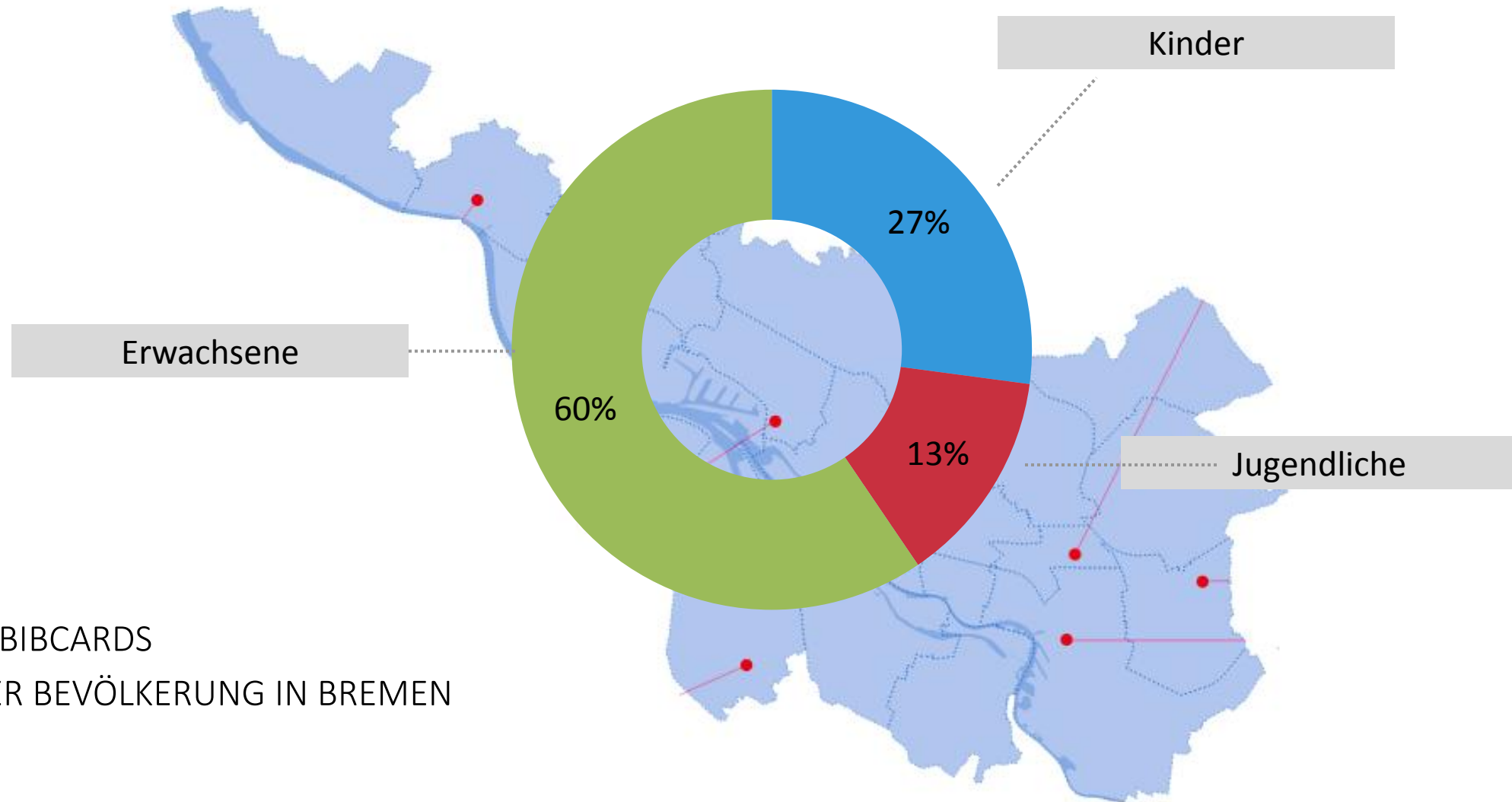
AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Kennzahlen 2017

JAHRESBUDGET	ANZAHL BIBLIOTHEKEN	BESCHÄFTIGTE PERSONEN
10 Millionen 	9 + 2 	154 
ANZAHL MEDIEN	AUSLEIHEN	AKTIVE KUNDEN
550.000 	3,3 Millionen 	74.000 
BESUCHE	ÖFFNUNGSSTUNDEN	WLAN-LOGINS
2,5 Millionen 	14.122 	232.700 

LEISTUNGSZAHLEN

Kundenstruktur nach Bibliothekskarten 2017



74.000 BIBCARDS

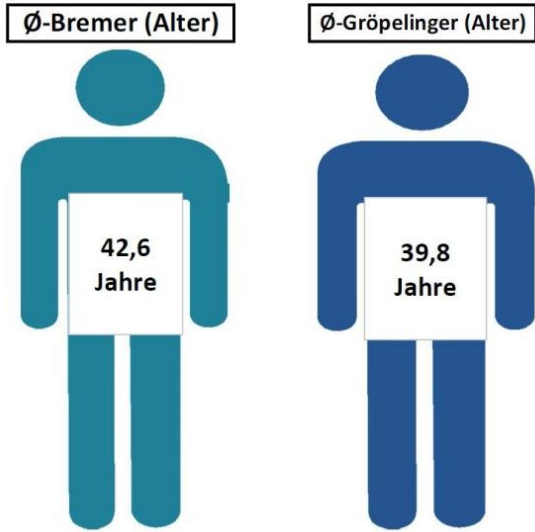
13% DER BEVÖLKERUNG IN BREMEN

Gröpelinger Bibliotheksplatz

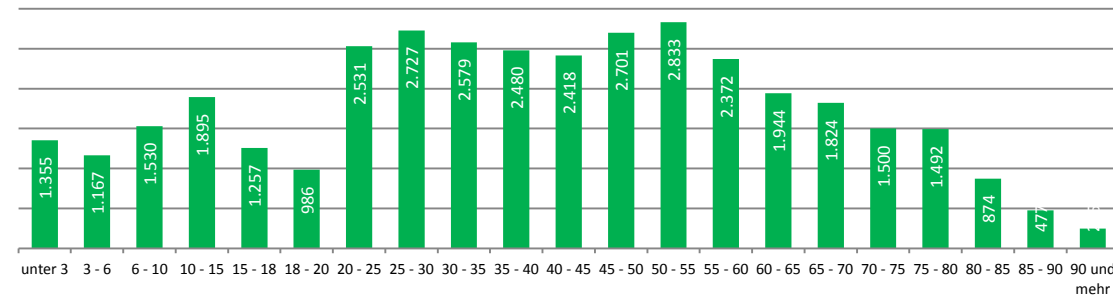
StadtBibliothek

VORAUSSETZUNGEN IN GRÖPELINGEN

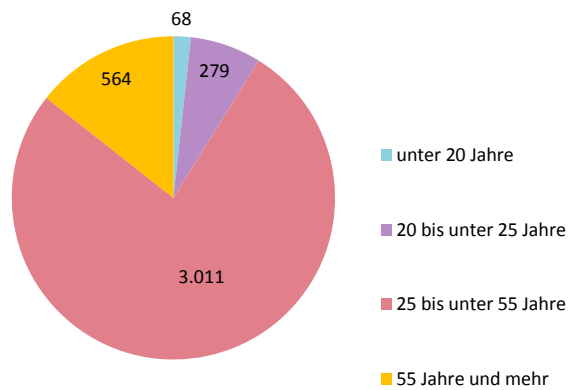
BLICK IN DEN STADTTTEIL



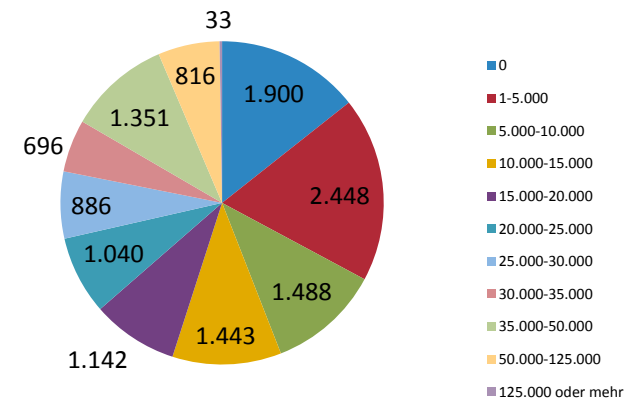
Alter von ... bis unter ... Jahren im Stadtteil



Arbeitslose im Stadtteil: Altersgruppen

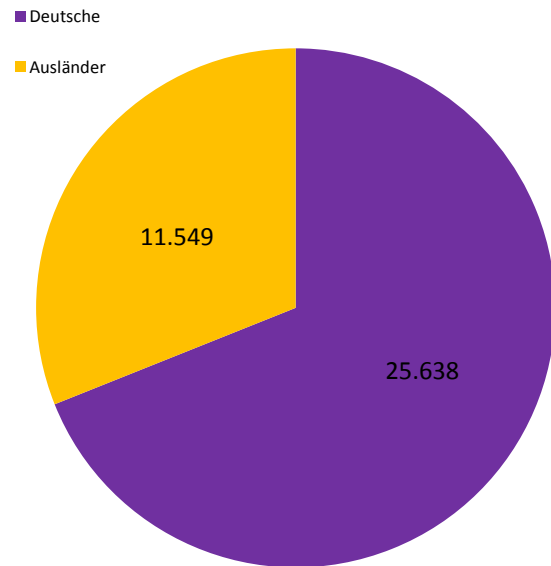


Personen mit Einkommen von x bis y im Stadtteil

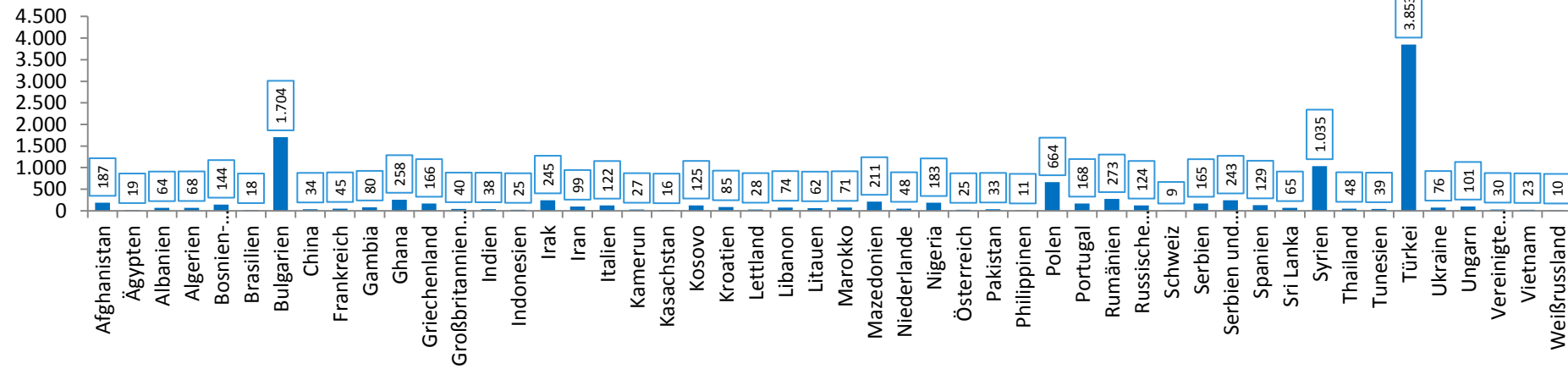


BLICK IN DEN STADTTTEIL

Ausländische Bevölkerung im Stadtteil



Ausländische Bevölkerung im Stadtteil: Staatsangehörigkeiten



KOOPERATIONEN UND ANGEBOTE

Der Stadtbibliothek Gröpelingen (eine Auswahl)

Mehrsprachige Angebote für Kinder:
Bilderbuchkino
Gedichte für Wichte

Vernetzung: Aktive Mitarbeit in AGs
und Arbeitskreisen

Kooperationen mit Kitas und
Schulen im Stadtteil

Gesundheitstreffpunkt West

Café für Geflüchtete der Malteser
Integrationslotsen

Lesereihe „Grünes Sofa“: Literarischer
Feierabend für Erwachsene
Feuerspuren: Internationales Erzählfestival

Mobile Fahrradwerkstatt des
Malteser Hilfsdienstes auf dem
Bibliotheksplatz

Mobiles Atelier in der Stadtbibliothek

Opelinger Bibliotheksplatz

StadtBibliothek

PILOTPROJEKT BÜRGERINFORMATIONSSERVICE

HINTERGRUND DES PROJEKTS

Pilotprojekt der Senatorin für Finanzen

- Umsetzung durch Bürgertelefon
- Stadtbibliothek als Kooperationspartnerin

Neue Herausforderungen an die Verwaltung

- Geänderte Anforderungen und Erwartungen der BürgerInnen
- Hoher Publikumsverkehr



PROJEKTZIELE

- Strategie des Senats: Ausbau Online-Bearbeitung durch Bürger, qualitative Verbesserung des Bürgerservices
- Informationen zu Dienstleistungen der bremischen Verwaltung
- Abbau von Zugangsbarrieren durch mehr Bürgernähe
- Abbau von Vorbehalten und Unsicherheiten
- Entlastung der SachbearbeiterInnen in den Ämtern und Dienststellen

WARUM AUSGERECHNET IN DER BIBLIOTHEK?

Perspektive Senatorin für Finanzen

- Bibliothek als öffentlicher, geschützter Ort der Begegnung und Kultur
- Betonung Treffpunkt, Integration, Raum zur gesellschaftlichen Teilhabe
- Abbau von Barrieren und Vorbehalten

Perspektive Stadtbibliothek

- Kulturelle Bildung und Teilhabe, Integration
- Freier Zugang zur Information
- Ort des lebensbegleitenden Lernens
- Aufenthaltsort

ANGEBOTE DES BÜRGERINFORMATIONSSERVICES

- Informationen zu Dienstleistungen
- Hilfe bei Verständnisschwierigkeiten
- Unterstützung bei Online-Services
- der Verwaltung
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Terminvereinbarungen
- Formularservice
- Kontakt zu den bremischen Behörden
- Vermittlung an externe Dienstleister

LESSONS LEARNED

- Unterschiede Kernverwaltung & Stadtbibliothek
- Viele Köche verderben...
- Verwaltung und Barrieren
- Einflussfaktor politischer Wille
- Geling-Garantie: Menschen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
FRAGEN?**

Lucia Werder

Kontakt: Lucia.werder@stadtbibliothek.bremen.de